

## Lautstarker Protest: „Wo sollen wir künftig unsere Lebensmittel kaufen?“

Schließung des einzigen Supermarktes in der Gifhorner Innenstadt treibt 75 Senioren auf die Straße

Von Jörg Brokmann

**GIFHORN.** „Die Bewohner der Seniorenanlage protestieren auf das Schärfste gegen die Schließung des einzigen Lebensmittelmarktes in der Gifhorner Innenstadt.“ Sie taten dies mit Worten auf der Unterschriftenliste – und auf der Straße.

Ein wenig Aufregung herrschte schon vor dem Start in das große Abenteuer Senioren-Demonstration. Doch die Verzweiflung war so groß, dass man sich von Organisatorin Dorothea Nahrstedt-Hampel nicht lange bitten lassen musste. „Das dürfen wir nicht hinnehmen, dass sie uns die einzige Einkaufsmöglichkeit nehmen. Wo sollen wir künftig unsere Lebensmittel kaufen“, fasste die 73-jährige Barbara Koch den Unmut der Gifhorner Senioren aus der Lindenstraße zusammen.

Umgarmt von Fotografen und Kameraleuten zweier Fernsehsender marschierten sie von dort durch die Fußgängerzone in Richtung Rathaus. „Wir müssen gegen diese Ungerechtigkeiten kämpfen“, sagte Gewerkschafter Holger Neuschulz (73) von den Verdi-Senioren. Ihm pflichtete Polizeihauptkommissar Uwe Lüders, der den friedlichen Protestmarsch polizeilich begleitete, bei: „Mit der Schließung ginge ein weiteres Stück Lebensqualität für diese Altersgruppe verloren. Das ist ein Problem unserer Gesellschaft schlechthin.“



Dorothea Nahrstedt-Hampel übergab Bürgermeister Manfred Birth gestern vor dem Rathaus eine Liste mit 66 Unterschriften – mit Autogrammen von Senioren, teilweise noch in altdeutscher Sütterlin-Schrift. Fotos (5): Brokmann

Dem konnte sich auch Gifhorns Bürgermeister Manfred Birth nicht verschließen, der von den Protestlern vor dem Rathaus eine Liste mit 66 Unterschriften überreicht bekam. „Es ist traurig für Gifhorn, aber unsere Verhandlungen mit dem Betreiber haben nicht gefruchtet“, machte Birth den Senioren nur wenig Hoffnung, auch wenn das letzte Wort

noch nicht gesprochen sei.

Eine ideale Plattform für engagierten Wahlkampf stellte die Demonstration selbstverständlich für die drei Bürgermeisterkandidaten dar. So reichte deren Beurteilung von „damit würde unsere Stadt enorm an Attraktivität verlieren (Matthias Nerlich, CDU) über „vielleicht sollten wir über die Ansiedlung eines

türkischen Händlers mal nachdenken“ (Thomas Böker, SPD) bis hin zu „die Stadt hätte sich viel früher darum kümmern müssen“ (Nicole Wockenfuß, Grüne).

Am Donnerstag, 19. Mai, findet im Rathaus ein interfraktionelles Gespräch mit allen Stadtratsparteien zum Thema „Supermarkt in der Innenstadt“ statt.

Guten Morgen  
Gifhorn!

Die Sonne scheint, sommerliche Temperaturen, pastellfarbene gekleidete ältere Damen marschieren in Gruppenformation die Lindenstraße entlang. Gelassen betrachtet Polizeihauptkommissar Uwe Lüders die aufmüpfigen Herrschaften, die teils im Rollstuhl, teils auf Rollatoren gestützt in einer Demonstration ihrem Unmut Gehör verschaffen. Mit Ausnahme des demo-erprobten Verdifähnchen schwenkenden Altfunktionärs Helmut Kostka sind die meisten zum ersten Mal auf Protestzug. Mit Recht. Wenn es Politik, Verwaltung und Wirtschaft nicht gelingen sollte, einen Supermarkt in der Innenstadt zu halten, könnte Births im Spaß gemeinte Befürchtung der tomatenwerfenden Senioren vielleicht doch noch eintreffen.



*J. Brokmann*

E-Mail: joerg.brokmann@bzbv.de

### NACHRICHTEN

#### Kanalbauarbeiten ab Montag in Gamsen

**GAMSEN.** Ab Montag beginnen die Kanalbauarbeiten für die Straßen Lönsweg, Jahnweg und Ahnenwende in Gamsen. Während der Bauzeiten sind der Lönsweg (9. Mai bis 25. Juni), der Jahnweg (27. Juni bis 13. August) und die Ahnenwende (15. August bis 30. September) gesperrt. Die jeweiligen Anschlüsse zum Sportplatz und dem Immenberg werden unter halbseitiger Sperrung ausgeführt werden. red

#### Finanzamt bleibt am Mittwoch geschlossen

**GIFHORN.** Das Finanzamt Gifhorn bleibt wegen eines internen Gesundheitstages am Mittwoch, 11. Mai, für den Publikumsverkehr geschlossen, teilte die Behörde gestern mit. red

Redaktion des Gifhorner Lokalteils: Marion Stief



„Ich wohne allein, das Laufen fällt mir mit Rollator schwer. Muss ich bald mit dem Taxi zum Einkaufen fahren?“  
Ingrid Klemme (81) aus der Lindenstraße



„Das ist meine erste Demo, aber es muss sein. Viele Geschäfte stehen leer, aber Lebensmittel gibt es nicht.“  
Inge Prilop (83) aus der Lindenstraße



„Die Schließung dürfen wir uns nicht gefallen lassen. Überall machen nur Klamottenläden auf. Das ist empörend.“  
Barbara (73) mit Ehemann Heinrich Koch (73)



„Ich kann doch nicht mit meinem Rollator zu Penny in der Bergstraße gehen. Die Stadt muss etwas tun.“  
Angela Fricke (86) aus der Lindenstraße

## Für kühle „Sparwölfe“ – nur noch bei uns:

50 Caddy Roncalli Lagerfahrzeuge mit bis zu 4.945 Euro Preisvorteil sofort verfügbar.



Jetzt bis zu 4.945 Euro  
Preisvorteil sichern!

zum Beispiel: Caddy Roncalli Trendline 5-Sitzer 1.2l TSI 63 kW, Salsa Red, Climatic, ZV mit Funk, elektrische Fensterheber, Front- und Seitenairbags, 2 Schiebetüren, Radio RCD 210 mit CD/MP3 und 6 Lautsprecher, Nebelscheinwerfer, Tagfahrlicht, Raucherausführung, Vordersitze höhenverstellbar, Euro 5  
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1, außerorts: 6,0, kombiniert: 6,8  
CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 158

Unser Finanzierungsangebot:  
(in Zusammenarbeit mit der Volkswagen Bank GmbH)  
Fahrzeugpreis: 16.695 Euro, Anzahlung: 3.500 Euro  
Nettodarlehensbetrag: 13.195 Euro, Nominalzins p.a.: 2,47 %  
Effektiver Jahreszins: 3,90 %, Bearbeitungsgebühr: 461,84 Euro  
Zinsen: 886 Euro, Darlehenssumme: 14.544 Euro  
Laufzeit: 42 Monate, Schlussrate bei 10.000 km/Jahr: 6.795 Euro  
41 Monatsraten à 189 Euro



Nutzfahrzeuge

Autohaus Wolfsburg  
Hotz und Heitmann  
GmbH & Co. KG



Heinrich-Nordhoff-Straße  
Tel. 05361 204-1233  
Vorsfelde\*  
Helmstedter Straße 3 - 9  
Tel. 05363 941-80

Autohaus Kühl GmbH & Co. KG



Gifhorn  
Wolfsburger Straße 3  
Tel. 05371 807-0

\*Volkswagen Agentur